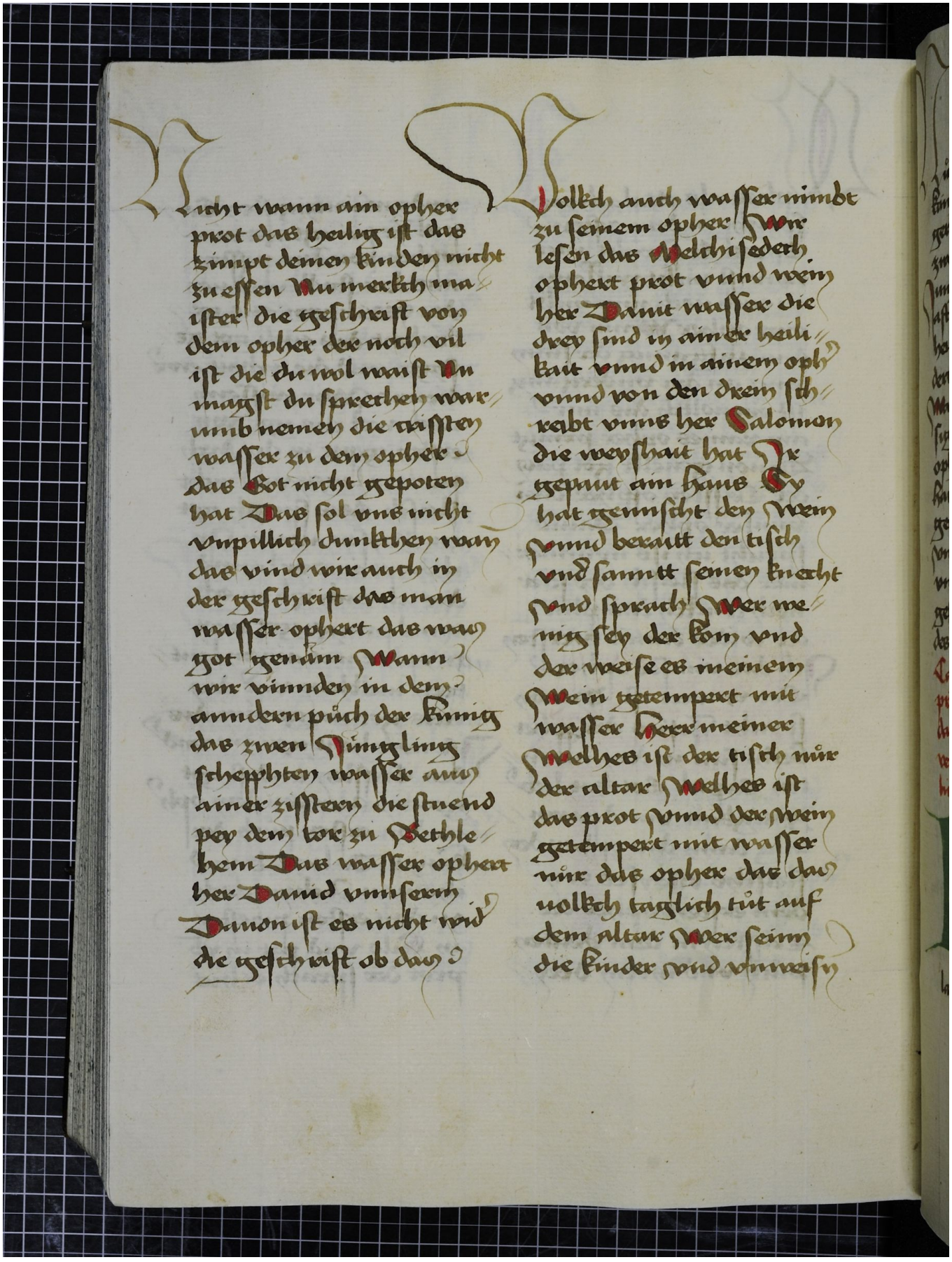
PSALTER. HEINRICH VON ST. GALLEN. IRMART ÖSER. BRUDER FRIEDRICH OCIST. INNOZENZ III. NIKOLAUS VON KUES

3. Viertel 15. Jh. (nach 1452) Seite 196v

Quelle: http://manuscripta.at/?ID=30330
Copyright: Heiligenkreuz, Zisterzienserstift



Nicht wann ain opher
prot das heilig ist das
zimpt deinen kinden nicht
zu essen Nu merkch ma
ister die geschrift von
dem opher der noch vil
ist die du wol waist Nu
magst du sprechen war
umb nemen die crissten
wasser zu dem opher
das Got nicht gepoten
hat Das sol vns nicht
vnpillich dunkchen wan
das vind wir auch in
der geschrift das man
wasser ophert das was
got genam Wann
wir vinnden in dem
anndern puch der kunig
das zwen Jungling
schepphten wasser aus
ainer zisstern die stuend
pey dem tor zu Bethle
hem Das wasser ophert
her Dauid vnnserm
Dauon ist es nicht wid
die geschrift ob das

Volkch auch wasser nimbt
zu seinem opher Wir
lesen das Melchisedech
ophert prot vnnd wein
her Dauit wasser die
drey sind in ainer heili
kait vnnd in ainem oph
vnnd von den drein sch
reibt vnns her Salomon
die weyshait hat Ir
gepaut ain haus Sy
hat gemischt den wein
vnnd beraitt den tisch
vnd sanntt seinen knecht
vnd sprach Wer we
nig sey der kom vnd
der weise es meinem
Wein getempert mit
wasser Herr meiner
Welhes ist der tisch nur
der altar Welhes ist
das prot vnnd der wein
getempert mit wasser
nur das opher das das
volkch taglich tut auf
dem altar Wer seinn
die kinder vnd vnweisn